Sophie und Karl
BINDING STIFTUNG

JAHRESBERICHT 2022

INHALT

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN 5

FÖRDERTÄTIGKEIT 6

Binding Preis für Biodiversität 7

Förderung aufgrund von Gesuchen 8
Förderbereich Umwelt
– Handlungsfeld Biodiversität und Landschaft
Förderbereich Soziales
– Handlungsfeld Kinder- und Jugendintegration
– Handlungsfeld Gesellschaftlicher Zusammenhalt
Förderbereich Kultur
– Handlungsfelder Kulturerbe und Künste

Operative Engagements 11
Neue operative Engagements
– DreamTeam
– Tavolo Ticino
Bestehende operative Engagements
– Kooperationsprojekt Binding First Dance
– 100. Beitrag an Binding Sélection d'Artistes
– EchangeChoeur

FÖRDERSTATISTIK 2022 14

ORGANISATION 16

Stiftungsrat und Geschäftsstelle 16

Titelbild: DreamTeam-Mentorin und -Mentee in St.Gallen © zVg DreamTeam, Educa Swiss

Retrospektive Jan Jedlička im Kunsthaus Zug, Binding Sélection d'Artistes © Kunsthaus Zug, 2023

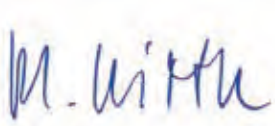
BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRERIN

Bis 2030 sollen weltweit insgesamt 30 Prozent aller Flächen unter Schutz stehen – darauf haben sich 200 Länder an der Weltbiodiversitätskonferenz in Montreal geeinigt, darunter die Schweiz. An der aktuellen Dringlichkeit des Themas ausgerichtet leistet auch die Binding Stiftung mit über 30 weiteren Förderstiftungen in der Schweiz einen Beitrag an dieses griffige Hauptziel. Mit dem **Binding Preis für Biodiversität** zeichnen wir vorbildhafte Projekte für Biodiversität im Siedlungsraum aus, die skaliert werden sollen. Kopieren ist also ausdrücklich erlaubt, ja erwünscht. 2022 wurde der Preis für das innovative Themenjahr **Natur braucht Stadt** von Stadtgrün Bern vergeben (vgl. S. 7). Um möglichst viele Interessensgruppen für die Biodiversität zu gewinnen, haben wir im Berichtsjahr den Preis überarbeitet, und mit verschiedenen Neuerungen, u.a. mit einer Erhöhung des Preisgelds auf Fr. 125 000.–, gingen wir im Herbst 2022 in die dritte Ausschreibung – die neuen Preisträger können wir im Juni 2023 bekanntgeben.

Im Förderbereich Soziales konnten wir mit **Tavolo Ticino**, das auf systemischer Ebene gegen Jugendarbeitslosigkeit wirkt, und mit dem **Mentoring-Programm DreamTeam** zwei neue strategische Partnerschaften eingehen (vgl. S. 11). Bei DreamTeam übernehmen junge Studierende ehrenamtlich individuelle Patenschaften für benachteiligte Primarschulkinder, im Gegenzug wird ihr Engagement dem Studium angerechnet – ein innovatives Win-win-Modell, das Vorbild sein könnte dafür, wie insbesondere auch junge Menschen für ehrenamtliche Tätigkeiten gewonnen werden könnten (vgl. Titelbild). Die Binding Stiftung richtet ihre Förderung regelmässig an aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen aus und ist zugleich eine beständige und verlässliche Partnerin wie etwa im Rahmen von **Binding Sélection d'Artistes** im Förderbereich Kultur. Unser **100. Beitrag** ging im Berichtsjahr an das Kunsthaus Zug für die Retrospektive des Werks von Jan Jedlička (S. 12).

Auf personeller Ebene gab es im Berichtsjahr Veränderungen auf der Geschäftsstelle: Nach über 14 Jahren grossen Engagements für die Binding Stiftung hat **Jan Schudel** eine neue Herausforderung bei BirdLife Schweiz angenommen (S. 8). Wir freuen uns sehr, dass wir die Umweltnaturwissenschaftlerin **Lena Wunderlin** als Nachfolgerin gewinnen konnten.

Basel, im April 2023



Monika Wirth

Ansermetplatz Bern, Binding Preis für Biodiversität 2022 © Stefanie Würsch

Binding Preis für Biodiversität

Ausgezeichnete Biodiversität in Bern und Sorengo

Das Projekt Natur braucht Stadt von Stadtgrün Bern gewann im Berichtsjahr aus 22 eingereichten Projekten den zum zweiten Mal ausgeschriebenen Binding Preis für Biodiversität. Das als Themenjahr organisierte Projekt war deshalb so erfolgreich, weil Stadtgrün Bern und seine Fachstelle Natur und Ökologie mit einem frischen und attraktiven Aktionspaket unterschiedlichste Institutionen, Organisationen und Menschen für ein gemeinsames Ziel – die Förderung der Biodiversität – gewinnen konnten. Die Preissumme von 100 000 Franken setzt die Fachstelle nun zur weiteren Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum ein, dies mit einem Fokus auf die ökologische Infrastruktur. Die Preisverleihung in der Orangerie der Elfenau in Bern, die von der Fachveranstaltung «Urbanität und Natur – ein Widerspruch» eingeleitet wurde, war ein Höhepunkt des Stiftungsjahrs. Der Eingangsredner Prof. Dr. Ingo Kowarik, Institut für Ökologie TU Berlin, zeigte u.a. auf, dass Stadt und Natur sich nicht widersprechen, sondern zusammengedacht die Lebensqualität förderten und gesellschaftliche Kosten sparten.

Wie man innovativ mit dem Thema «Wasser» umgeht, zeigt das Landschaftsarchitekturbüro De Molfetta Strode mit dem Projekt Parco Casarico in Sorengo TI. Für die Umgebungsgestaltung des Immobilienprojekts der Fondazione Weak Ends zeichnete die Jury das Landschaftsarchitekturbüro mit dem Binding Innovationspreises für Biodiversität 2022 aus.

Nach der Durchführung 2022 haben Jury, Vertreter des Stiftungsrats und die Geschäftsstelle das Konzept des Preises überarbeitet. Die Stiftung setzt künftig auf Jahresthemen, der Preis wird nach Flächengrösse in zwei Kategorien ausgeschrieben, und das Preisgeld für wegweisende Projekte wurde auf 125 000 Franken erhöht. Das Jahresthema 2023 heisst «Arealentwicklungen». Sehr gefreut haben wir uns deshalb, dass wir neu Silvan Bohnet, Leiter Entwicklung, Halter AG, für die Jury des Preises gewinnen konnten.

→ www.preis-biodiversitaet.ch

→ www.preis-biodiversitaet.ch/preistraeger/

Biodiversität auch bei den eigenen Immobilien

Den Garten am Stiftungssitz in Basel haben wir 2019 biodivers umgestaltet. Nun konnten wir im Berichtsjahr mit den Expertinnen von «Siedlungsnatur gemeinsam gestalten» für unsere Liegenschaften in Richterswil ein «Integrales Biodiversitätsförderkonzept» entwickeln, das bis 2026 sukzessive umgesetzt wird. Ziel ist es, neue Lebensräume für Flora und Fauna zu schaffen und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität für die MieterInnen zu verbessern.

→ www.siedlungsnatur.ch

Stöckacker Bern, Binding Preis für Biodiversität 2022 © Stefanie Würsch

Förderung aufgrund von Gesuchen

FÖRDERBEREICH UMWELT

Handlungsfeld Biodiversität und Landschaft

Im **Handlungsfeld Biodiversität und Landschaft** hat unsere Stiftung insgesamt 31 Projekte mit einer Gesamtsumme von 645 000 Franken gefördert. So hat uns z.B. das Projekt des **Forstreviers Angenstein/BL** zur Schaffung ökologischer Infrastruktur überzeugt: In 14 stillgelegten Gruben mit vegetationsarmen Ruderalflächen, in denen früher Stein für Haus- und Strassenbau abgebaut wurde, werden durch standortangepasste forstliche und bauliche Massnahmen diverse strukturreiche Lebensräume geschaffen. Wegen der hohen Grubendichte bilden sie ein wertvolles Netzwerk an biodiversen Flächen (Fr. 50 000.–).

Die Einbindung von Akteuren der Landwirtschaft ist besonders wichtig, wenn es um Biodiversität in der Kulturlandschaft geht. Deshalb unterstützt die Binding Stiftung Pro Natura Neuchâtel mit dem Projekt **Action Lièvre & Cie**. dabei, Landwirtinnen und Landwirte, die die Biodiversität auf ihren Höfen fördern möchten, systematisch zu begleiten. Ziel des Projekts ist es, auf mindestens 15 Landwirtschaftsbetrieben die Qualität auf bestehenden Flächen zu erhöhen und zusätzliche Flächen zu gewinnen (Fr. 35 000.–).

Wechsel auf der Geschäftsstelle:
Jan Schudel zu BirdLife Schweiz

Im Oktober 2022 hat **Jan Schudel** nach fast 15 Jahren die Stiftung verlassen, um als Projektleiter Biodiversitätspolitik bei BirdLife Schweiz eine neue Herausforderung anzunehmen. Wir danken Jan sehr für sein langjähriges grosses und professionelles Engagement für die Förderbereiche Umwelt & Soziales, den Binding Preis für Biodiversität und seinen Einsatz für den Stiftungssektor. An seiner Stelle verstärkt nun die Umweltnaturwissenschaftlerin **Lena Wunderlin** seit Januar 2023 die dreiköpfige Geschäftsstelle. Unsere neue Projektleiterin Umwelt & Soziales hat sich in ihrem ETH-Studium der Umweltnaturwissenschaften u.a. mit Siedlungsbiodiversität, Ökosystemmanagement und Raumplanung auseinandergesetzt. Bienvenue!

FÖRDERBEREICH SOZIALES

Handlungsfeld Kinder- und Jugendintegration

Mit rund 777 500 Franken haben wir im **Handlungsfeld Kinder- und Jugendintegration** insgesamt 20 Projekte (inkl. Schwerpunktprojekte) unterstützt. Besonders gefördert haben wir im Berichtsjahr Initiativen für Kinder aus benachteiligten Familien, die durch gestalterisch-musisches Erleben, Bewegungserfahrungen und weiterem ausserschulischen Lernen in ihren Möglichkeiten und Perspektiven gestärkt werden. So ging ein Beitrag an den Aufbau einer **Villa YoYo** im Neuenburger Quartier La Coudre; Villa YoYo ist ein Konzept von niederschwelliger praktischer Integrationsarbeit, das in mehreren Städten von verschiedenen Trägerschaften umgesetzt wird (Fr. 60 000.– für 3 Jahre).

Beim Projekt **Champions – Lernen und Sport** werden Kinder am schulfreien Mittwochnachmittag zum Hausaufgabenmachen motiviert – kombiniert mit einem attraktiven Sportangebot, das von Junior Coaches angeleitet wird (Fr. 45 000.– für 3 Jahre).

Camp Discovery bietet in Zusammenarbeit mit dem Kinderhilfswerk Kovive in Kinder- und Jugendtreffs, auf Dorf-Spielplätzen oder in Feriencamps niederschwellige Pop-up Science Aktivitäten mit Schwerpunkt auf den MINT-Fächern an. Dabei erfahren sich die Kinder selbst als Forscherinnen und Forscher, begegnen Menschen, die sich beruflich mit Wissenschaft und Technik beschäftigen, und erhalten Einblick in deren Berufsfelder (Fr. 40 000.– für 2 Jahre).

Experimente bei Camp Discovery © Science et Cité

Im Team erfolgreich: Flexifeen der FEM Kooperativen © Crescenda

Handlungsfeld Gesellschaftlicher Zusammenhalt
Im Handlungsfeld **Gesellschaftlicher Zusammenhalt** hat die Stiftung insgesamt 336 000 Franken an 18 Projekte vergeben, in diesem Jahr aus aktueller Notwendigkeit mit einem Fokus auf geflüchteten und migrierten Menschen. So wurde etwa die **App myfive** unterstützt, bei der sich um einen geflüchteten Menschen ein Mini-Netzwerk von fünf hilfsbereiten, lokal verankerten «Locals» bildet. Diese teilen sich die Verantwortung für die Betreuung des Geflüchteten und bieten z.B. Unterstützung bei Fragen zu Deutschunterricht, Schule, Freizeit oder Behördengängen (Fr. 20 000.–). Der Verein **Social Fabric** in Zürich setzt sich u.a. für Integration, Arbeitsintegration (kostenlose Nähkurse) und die Ausbildung (Attestlehre, Praktika) von Menschen mit Fluchthintergrund in der Schweiz ein (Fr. 45 000.– für 3 Jahre). Besonders überzeugt hat auch das Projekt FEM Kooperativen des Basler Bildungs- und Gründungszentrums Crescenda. **FEM Kooperativen** ist ein sozialunternehmerisches Modell, das einem bewährten Konzept zur Förderung der wirtschaftlichen Eigenständigkeit von Frauen mit Migrationshintergrund folgt: Die Gründerinnen schliessen sich zu einem genossenschaftlichen Unternehmen zusammen, um ihre Dienstleistungen anzubieten, sind also gemäss dem Konzept «Migrant Entrepreneurship» alle sowohl Inhaberinnen wie Ausführende (Fr. 40 000.–).

FÖRDERBEREICH KULTUR

Handlungsfelder Kulturerbe und Künste

Im Handlungsfeld **Baudenkmäler** unterstützte die Binding Stiftung 14 Projekte mit 408 000 Franken. Zentral für eine Förderung ist, dass die Baudenkmäler für eine breite Öffentlichkeit zugänglich sind. So förderten wir etwa die Stiftung **Steinhaus Tuggen/SZ**, die das gleichnamige monumentale Baudenkmal – eine ehemalige Sust mit Ursprüngen Mitte 15. Jh. am längst verlandeten Tuggnersee – saniert und darin ein Marchmuseum einrichtet (Fr. 60 000.–). Mit der Sanierung und dem Umbau der **Johanneskirche in Basel**, dem ersten modernen protestantischen Kirchenbau der Schweiz (1930–1936 erb.), kann das «Zentrum Johannes» künftig zur urbanen, offenen, niederschwelligen Begegnungs-, Projekt- und Beteiligungskirche weiterentwickelt werden (Fr. 50 000.–). Ein zweites Mal konnten wir die Stiftung **Holdenweid** für eine Baueingabe unterstützen, die ein Ensemble aus Bauernhaus und Herrschaftsvilla, Ökonomiegebäuden und Klinik in Hölstein/BL zum interdisziplinären «Impulszentrum Holdenweid» mit Kultur-, Sozial- und Umweltprojekten sowie Gastro-Angeboten transformiert (Fr. 40 000.–).

Mit 202 500 Franken haben wir im Schwerpunkt **Alte Musik** 2022 insgesamt 23 Konzerte und Veranstaltungen unterstützt. Der grösste Beitrag ging an das Orchester **Gli Angeli** nach Genf, dies um eine Kammermusikreihe, Konzerte mit Renaissance-Polyphonie sowie Recitals mit renommierten SolistInnen ins Programm aufzunehmen (Fr. 50 000.–). Die **Abendmusiken in der Predigerkirche** in Basel, nach den u.a. von Dietrich Buxtehude in Lübeck initiierten «Abend-Musicken» benannt, präsentieren einmal im Monat die spannende und musikalisch ausserordentlich reiche, aber selten aufgeführte Klangwelt der Komponisten des 17. Jh. (Fr. 30 000.– für 3 Jahre).

Baudenkmal in Basel: Zentrum Johannes © Religionspädagogisches Zentrum beider Basel

Operative Engagements

Mit eigenen Projekten und strategischen Kooperationen setzt die Binding Stiftung thematische Schwerpunkte.

NEUE OPERATIVE ENGAGEMENTS

DreamTeam

DreamTeam von Educa Swiss ist ein Mentoringprogramm für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren, die im Alltag oder in der Schule nicht gut zurechtkommen und deshalb mehr Zuwendung und Aufmerksamkeit benötigen. Die Grundidee des Programms auf eine kurze Formel gebracht: 1 Mentee, 1 MentorIn, mind. 1 Jahr, 1× wöchentlich, 1–3 Stunden. Die Studierenden stehen den Kindern bei verschiedensten Freizeitaktivitäten zur Seite, um die Lern- und Lebensfreude bei den Kindern zu fördern. Besonders überzeugt hat am Projekt, das sich am in Deutschland entwickelten, erfolgreichen Vorbild «Balu und du» orientiert, dass auch die Mentorinnen und Mentoren von ihrem Engagement profitieren: Das Mentorat wird als Begleitseminar ins Studium integriert, die Studierenden werden also ausgebildet und eng begleitet. Abgesehen davon kann eine solche Beziehung auch persönlich bereichernd sein (Fr. 175 000.– für 3 Jahre).

→ www.dreamteam.swiss/

Tavolo Ticino

Der Dachverband Check your Chance, ein wichtiger Akteur bei der Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit, hat zusammen mit der im Tessin ansässigen Minerva Stiftung und dem Centro Competenze Non Profit (cenpro) das Projekt Tavolo Ticino entwickelt. Das Projekt soll auf systemischer Ebene einen Beitrag an die Reduktion der Jugendarbeitslosigkeit im Tessin leisten – jenem Kanton mit der höchsten Jugendarbeitslosigkeit. Tavolo Ticino bietet die Plattform, damit sechs Organisationen im Bereich Arbeitsintegration (die Vereine LIFT, Rock Your Life! Svizzera italiana, SOS Ticino, Young Enterprise Switzerland und die Stiftungen IPT und Pro Juventute) besser und koordinierter zusammenarbeiten. Zusätzlich werden weitere konkrete Angebote für die Zielgruppe entwickelt (Fr. 120 000.– für 3 Jahre).

DreamTeam © zVg DreamTeam, Educa Swiss

BESTEHENDE OPERATIVE ENGAGEMENTS

Kooperationsprojekt Binding First Dance

Mit insgesamt knapp 100 000 Franken hat die Stiftung mit ihrem Kooperationsprojekt Binding First Dance junge Tanzschaffende bei ihrem ersten festen Engagement bei einer Compagnie oder einem städtischen Ensemble unterstützt. Folgende Kooperationen konnten 2022 abgeschlossen werden:

- MIR Compagnie Basel, Leitung Béatrice Goetz, Tänzerin Rosine Ponti (Abgängerin Tanzwerk 101, Zürich)
- Tanzkompagnie des Theaters St. Gallen, Leitung Kinsun Chan, Tänzerin Marta Llopis (BA Contemporary Dance, ZHdK) und Tänzer Samuel Trachsel (Tanzakademie, ZHdK)
- Compagnie MEK, Leitung Muhammend Kaltuk, Tänzerin Chloé Wanner und Tänzer Mikki Minnin (beide Tanzwerk 101), vgl. Bild unten
- Compagnie Le Lokart, Leitung Héloïse Marcacci et Mehdi Berdai, Tänzerinnen Zoé de Reynier und Sophie Meyer (beide Tanzwerk 101)
- Comgagnie Le Marchepied, Leitung Corinne Rochet et Nicholas Pettit, Tänzer Domenico Doronzo (Accademia Teatro Dimitri, SUPSI)

100. Beitrag an Binding Sélection d'Artistes

Im Jahr 2022 konnten wir mit der Förderung der «Retrospektive» im Kunsthaus Zug von Jan Jedlička den 100. Beitrag an ein Binding Sélection d'Artistes-Projekt sprechen (vgl. auch S.5). Beim 2003 lancierten Engagement unterstützt die Stiftung ein Kunstmuseum oder eine Kunsthalle dabei, für Schweizer Kunstschaffende ab 40 Jahren eine Einzelausstellung mit Katalog auszurichten und somit einen wertschätzenden Rück-

Compagnie MEK, Territory © Lucia Hunziker

blick und entscheidenden Impuls für das künstlerische Schaffen zu geben.

2022 kamen folgende 8 Kooperationen zustande (insgesamt Fr. 220 000.–):

– Ursula Palla – «Nowhereland» im Bündner Kunstmuseum in Chur (19.2. bis 31.7.2022), Beitrag Fr. 30 000.–
– Jan Jedlička – «Retrospektive» im Kunsthaus Zug (14.1. bis 16.4.2023), Beitrag Fr. 25 000.–
– Alexandra Bachzetsis – «Notebook» in der Kunst Halle St. Gallen (1.4. bis 21.5.2023), Beitrag Fr. 30 000.–
– Alex Silber – «In die Zeit gefallen» in der Kunsthalle Palazzo in Liestal (11.2. bis 2.4.2023), Beitrag Fr. 30 000.–
– Sylvie Fleury – «YES TO ALL» im Kunst Museum Winterthur (26.5. bis 13.8.2023), Beitrag Fr. 40 000.–
– Lang/Baumann – «Retrospektive mit 56 Modellen» im Zeughaus Teufen (30.6. bis 8.10.2023), Beitrag Fr. 25 000.–
– Daniel Schwartz – «Things to See and not to See» im Kunstmuseum Luzern (30.9.2023 bis 28.1.2024), Beitrag Fr. 10 000.–
– Marguerite Hersberger – «Dem Raum Raum geben» im Museum Haus Konstruktiv in Zürich (26.10. 2023 bis 14.1.2024), Beitrag Fr. 30 000.–

→ https://www.binding-stiftung.ch/projekte/binding-selection-dartistes/

EchangeChoeurs

Zu unserem eigens entwickelten Choraustausch-Projekt: Innerhalb des Programms EchangeChoeurs kamen vier gemeinsame Chorkonzerte (Deutschschweiz/Romandie/Tessin) zustande (Fr. 25 400.–).

Ursula Palla im Kunstmuseum Chur © Ursula Palla

Im Jahr 2022 haben wir 564 Gesuche erhalten. Als Voranfragen wurden davon 261 direkt abgesagt. Vertieft bearbeitet wurden demnach 303 Gesuche, wovon die Stiftung 134 Projekte zugesagt hat. Insgesamt wurden 2022 Fördergelder in der Höhe von 2 834 749 Franken vergeben, dies für Projekte im Jahr 2022 und bei mehrjährigen Tranchen für die entsprechenden Folgejahre.

Übersicht über die geförderten Projekte im Jahr 2022 nach Bereichen

	Anzahl Projekte	Summe in CHF		
FÖRDERUNG VIA GESUCHE				
A. Förderbereich Umwelt				
Handlungsfeld Biodiversität und Landschaft	27	482000		
Diverse Projekte	3	53000		
Total	**30**	**535 000**		
B. Förderbereich Soziales				
1. Handlungsfeld Kinder- und Jugendintegration				
– Arbeitsintegration	1	32000		
– Kinder im Schulalter	10	304000		
– Gewaltprävention	6	135000		
– Frühförderung	1	11500		
2. Gesellschaftlicher Zusammenhalt	18	336000		
3. Diverse Projekte	6	30500		
Total	**42**	**849 000**		
C. Förderbereich Kultur				
1. Handlungsfeld Kulturerbe				
– Baudenkmäler	14	408000		
2. Handlungsfeld Künste				
– Alte Musik	23	202500		
3. Diverse Projekte	5	27000		
Total	**42**	**637 500**		
OPERATIVE ENGAGEMENTS				
A. Förderbereich Umwelt				
Binding Preis für Biodiversität	1	110000		
B. Förderbereich Soziales				
DreamTeam	1	175000		
Tavolo Ticino	1	120000		
LIFT			30000	(Beschluss Vorjahr)
Listo			30000	(Beschluss Vorjahr)
EchangeChoeurs	4	25400		
C. Förderbereich Kultur				
Binding Sélection d'Artistes	8	220000		
Binding First Dance	5	98198		
Total operative Engagements		**748 598**		
Anzahl geförderte Projekte	**134**			
UMSETZUNGSKOSTEN				
Umsetzungskosten Binding Preis für Biodiversität		115441		
Diverse Umsetzungskosten		3210		
Total Umsetzungskosten		**118 651**		
Total zugesagte Beiträge		**2 888 749**		
Rückbuchungen		**-54 000**		
Gesamtsumme der Ausschüttungen 2022		**2 834 749**		

Bremgartenfriedhof Bern, Binding Preis für Biodiversität 2022 © Stefanie Würsch

Stiftungsrat und Geschäftsstelle

Die Binding Stiftung vergibt jedes Jahr in ihren Förderbereichen Umwelt, Soziales und Kultur schweizweit rund Fr. 3 Mio. Sie fokussiert ihre Förderung in den Handlungsfeldern Biodiversität und Landschaft, Kinder- und Jugendintegration, Gesellschaftlicher Zusammenhalt, Kulturerbe und Künste.

→ www.binding-stiftung.ch

Stiftungsrat

- Dr. Ulrich Vischer, Präsident
- Dr. Carl Binding, Vizepräsident
- Françoise Marcuard-Hammer
- Tibère Adler bis 14.12.2022
- Sarah Girard ab 1.7.2022

Geschäftsstelle

- Monika Wirth, Geschäftsführerin, Bereichsleiterin Kultur
- Jan Schudel, Bereichsleiter Umwelt & Soziales bis 30.10.2022
- Lena Wunderlin, Projektleiterin Umwelt & Soziales ab 1.1.2023
- Theres Käser, Front- & Backoffice

Stiftungssitz in Basel © Kathrin Schulthess

Sophie und Karl Binding Stiftung
Rennweg 50
4020 Basel

Die Sophie und Karl Binding Stiftung ist Mitglied von ProFonds, Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz, und Gründungsmitglied von SwissFoundations, Verband Schweizer Förderstiftungen.

→ www.profonds.org
→ www.swissfoundations.ch